

## Pressemitteilung

21.11.2019

### **Dr. Frederike Middelhoff erhält Kulturpreis Bayern Die Bayernwerk AG zeichnet Doktorarbeit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg aus – 32 weitere Wissenschaftler geehrt**

**Würzburg.** Dr. Frederike Middelhoff hat den Kulturpreis Bayern des Bayernwerks für ihre Dissertation in Neuerer deutscher Literaturgeschichte erhalten. Die Warendorferin ist eine von 33 Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen und Universitäten, die am Donnerstagabend im Münchener Brauhaus am Nockherberg mit der Bronzestatue „Gedankenblitz“ geehrt worden sind. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Überreicht wurde er von Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Staatsminister Bernd Sibler. Mit dem Kulturpreis Bayern hat das Bayernwerk gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nun schon zum 15. Mal herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet: Den Preis erhalten die 33 besten Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen, fünf Kulturschaffende und ein Sonderpreisträger. „All unsere Preisträger gestalten die Kultur, Wissenschaft und Kunst Bayerns aktiv mit und setzen Impulse für unsere Zukunft. Der Kulturpreis Bayern ist ein Zeichen der Würdigung und des Dankes dafür“, erklärte Reimund Gotzel. Die Arbeiten der Absolventen und Doktoranden kommen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie bilden ein großes Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab.

#### **Autobiographie eines Pferdes**

Dr. Frederike Middelhoff lebt und arbeitet in Hamburg. In ihrer Doktorarbeit hat sie eine bislang unerforschte Gattung der deutschen Literaturgeschichte untersucht: Die Autozoographie. Dabei handelt es sich um quasi-autobiographische Ich-Romane, in denen ein Tier seine Lebensgeschichte erzählt. Hinter Titeln wie „Lebensgeschichte eines Miethpferdes“ (1799) verbirgt sich aber nicht bloß eine literarische Unterhaltungsform. Bei der Rekonstruktion des Entstehungskontextes der Gattung hat die Literaturwissenschaftlerin vielmehr herausgefunden, dass im Untersuchungszeitraum von 1789-1922 sowohl in der Tierseelenkunde als auch der Tierschutzbewegung und der Zoologie über die Autobiographiefähigkeit von Tieren nachgedacht wurde. Man schrieb den Tieren Eigenschaften zu, die für das Verfassen einer Autobiographie benötigt werden: Selbstbezug, Gedächtnis und Selbstaussdruck. So stellt die 32-Jährige in ihrer Arbeit auch Verbindungen zwischen der Tiertheorie und den von ihr untersuchten literarischen Erzählungen her. An Beispielen zeigt Dr. Frederike Middelhoff, dass die Ich-Romane der Pferde, Katzen und Hunde das Artenwissen ihrer Zeit beschreiben

**Bayernwerk AG**  
Lilienthalstraße 7  
93049 Regensburg  
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl  
T 09 41-2 01-78 20  
F 09 41-2 01-70 23  
maximilian.zaengl  
@bayernwerk.de

und dieses Wissen gleichzeitig als Zuschreibung durch den Menschen reflektieren. Die aus Warendorf stammende Frederike Middelhoff lebt und arbeitet in Hamburg.

## **Kulturpreis Bayern**

Neben den 33 besten Absolventen wurden folgende fünf Kunstpreisträger ausgezeichnet: das Musikerduo Coconami, der Bildhauer Sebastian Kuhn, die Schauspielerin Juliane Köhler, die Dellnhauser Musikanten und der Kabarettist Django Asül. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhielt der Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer. Überreicht wurde der Preis von Staatsminister Bernd Sibler. Die fünf Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt. Außerdem verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpreises Bayern einen Sonderpreis. Die 33 Preisträger der bayerischen Hochschulen und Universitäten werden von ihrer jeweiligen Hochschule benannt. Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit je 5.000 Euro dotiert, in der Sparte Hochschulen mit je 2.000 Euro. Alle Preisträger erhalten die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geschaffene Bronzeplastik „Gedankenblitz“. Den Kulturpreis Bayern verleiht das Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2005. Er geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals im Jahr 1959 verliehen wurde. In der Tradition der Unternehmensgeschichte des Bayernwerks erfolgt die Würdigung kultureller und wissenschaftlicher Leistungen ununterbrochen seit 60 Jahren.

---

## **Kurzprofil Bayernwerk AG**

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.